



Toughbooks in action

Robuste Helfer für Gelbe Engel.

ADAC

Moderne Autos stecken wie Computer voller Elektronik. Das macht sie zwar komfortabler und sicherer, aber auch störungsanfälliger. Mit diesem Problem sah sich der ADAC immer häufiger konfrontiert. Um Elektronikprobleme defekter Fahrzeuge zu identifizieren und zu diagnostizieren, muss man die On-Board-Diagnosesysteme (OBD) moderner Autos auslesen können.

Dazu brauchen die Pannenhelfer geeignetes Equipment. Es muss mobil sein und flexibel mit OBD-Schnittstellen kommunizieren, Fehlercodes aus der Bordelektronik und dem Motor-Management auslesen und über ein leistungsfähiges Wissensmanagement-System verfügen. Diese Aufgabe übernehmen für die ADAC-Pannenhelfer die ultrastabilen Toughbooks von Panasonic.

Panasonic
ideas for life



Toughbooks in action

Willkommen im Club.

Die Einsatzbedingungen im ADAC-Alltag sind rau. Die mobilen Rechner sind extremer Hitze und Kälte, Regen und Schnee ausgesetzt und kommen oft in Kontakt mit Staub und Schmutz. „Im schlimmsten Fall sollen sie auch mal einen Sturz von der Motorhaube des Pannenfahrzeugs unbeschadet überstehen“, weiß ADAC-Servicefahrer Ralf Bothe aus Erfahrung zu berichten. Nach einer intensiven Testphase mit verschiedenen Notebooks hat sich der ADAC eindeutig für das Panasonic Toughbook CF-18 entschieden. Es erfüllte als einziges System alle Anforderungen.

Tough im Nehmen

Seine spezielle Konstruktionsweise, bei der Gehäuse und Displayrahmen aus einer verwindungssteifen Magnesium-Legierung gefertigt werden und alle Öffnungen gegen Feuchtigkeit oder Staub abgedichtet sind, verschafft dem CF-18 entscheidende Vorteile. Seine Festplatte ist stoßsicher gelagert und zudem heizbar, wodurch es selbst bei -20 Grad Celsius Außentemperatur voll einsatzfähig bleibt. Als „convertible“ Tablet-PC kann das Gerät je nach Bedarf klassisch über die Tastatur oder mit umgeklapptem Display per Touchscreeneingabe bedient werden.

Für den reibungslosen Datenfluss hat das CF-18 mit dem Betriebssystem Windows XP eine Akku-Laufzeit von bis zu 8 Stunden. Weil die Notebooks nach jedem Einsatz an die Akku-Ladestation im Fahrzeug angeschlossen werden, nutzten sich bei herkömmlichen Rechnern schnell die Ladebuchsen ab. Das Toughbook CF-18 bewältigt selbst diese Materialbelastung mit Bravour.

Mittlerweile sind alle ADAC-Pannenhelfer mit den robusten Toughbooks ausgestattet, die sie nicht nur zur Fahrzeug-Diagnose einsetzen, sondern auch als tragbaren Wissensspeicher. Das digitalisierte „ADAC-Datenbuch“, das fünf dicke Aktenordner überflüssig macht, enthält Schaltpläne, Sicherungsbelegungen und andere wichtige technische Informationen von mehr als zweitausend Automodellen.

Perfekter Datenzugriff

Das komplette ADAC-Wissensmanagement können die Helfer vor Ort auf dem Notebook abrufen. Ein grafischer Pannensimulator, den die ADAC-Helfer zum Training und Selbststudium einsetzen, ergänzt die auf den Notebooks installierten Anwendungen. Vier- bis sechsmal pro Jahr werden die Festplatten-Images aktualisiert, damit im Wissensmanagement-System alle neuen Fahrzeugtypen und Daten erfasst sind.

Schnelle Hilfe garantiert

Das Diagnose- und Informations-Notebook wurde enthusiastisch aufgenommen. „Die Pannenhelfer sind von dem System begeistert“, lobt ADAC-Pannenhelfer West Alfons Schulze-Oeing. Im Ergebnis profitieren aber vor allem die Mitglieder des Automobil-Clubs. Nicht ohne Stolz berichtet der Projektleiter Torsten Jädtke: „Immer häufiger fragen unsere Mitglieder gezielt nach unseren ‚PC-Autos‘, wenn ihr Fahrzeug mit einer Panne liegen geblieben ist.“



TOUGHBOOK®
Computers for the Outside World™



Panasonic
ideas for life